



Medienmitteilung des Freiburgischen Bauernverbands

15. Oktober 2020

Der Kanton Freiburg unterstützt seine Zuckerrübenproduzenten

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg hat sich heute für die Unterstützung der Zuckerrübenproduzenten ausgesprochen. Nach dem Staatsrat hat er sich ebenfalls dafür entschieden, die Zuckerproduktion in der Schweiz erhalten zu wollen. Mit der Annahme der Kantonalen Standesinitiative Glauser/Grandgirard ist ein wichtiger Schritt gemacht worden, damit in naher Zukunft noch Schweizer Zucker produziert wird.

Vergangene Woche gab die Freiburger Regierung bereits bekannt, die Forderung der Zuckerrübenproduzenten nach einer Übergangsbewilligung für eine Saatgutbeize zu unterstützen. Nun hat der Grosse Rat nach einer intensiven Diskussion die Motion von Fritz Glauser und Pierre-André Grandgirard unterstützt. Mit 59 zu 35 Gegenstimmen und fünf Enthaltungen wurde die Kantonale Standesinitiative „Das Verschwinden des Schweizer Zuckerrübenanbaus muss verhindert werden“ angenommen. Laut Initiativtext steht die Freiburger Regierung nun in der Pflicht, sich bei den Bundesbehörden dafür einzusetzen, dass eine befristete Bewilligung für den Einsatz der Saatgutbeize „Gauchó“ für Zuckerrübensamen erteilt wird.

Der Freiburgische Bauernverband und die Vereinigung der Freiburgischen Zuckerrübenpflanzer sind sehr zufrieden mit der Annahme der Initiative durch das Freiburger Parlament. Es ist zu hoffen, dass auch die Bundesbehörden der harten Realität und Problemen der Westschweizer Zuckerrübenpflanzer dringend Rechnung tragen werden. Ohne ein rasches Handeln in den kommenden Monaten ist die Zuckerrübenproduktion im Kanton Freiburg zum "Verschwinden" verurteilt.

Auskünfte:

H. Martin Blaser, Präsident der Freiburger Zuckerrübenpflanzer	076 574 88 64
H. Fritz Glauser, Grossrat und Präsident des FBV	079 702 05 44
H. Pierre-André Grandgirard, Grossrat	079 204 28 76
H. Frédéric Ménétrety, Direktor der FLK	079 293 68 70